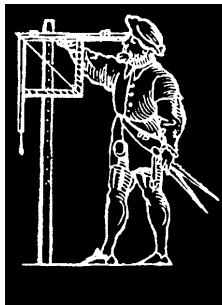


FÖRDERKREIS VERMESSUNGSTECHNISCHES MUSEUM e.V.

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 10 12 33 D-44012 DORTMUND
Tel. (0231) 5 02 56 86 – Fax 5 02 34 28
E-Mail: klaus-detlef.lehmann@stadtdo.de
Förderkreis im Internet unter: www.vermessungsgeschichte.de



NACHRICHTEN 1/2008

mit Unterstützung der Zeitschrift AVN
Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

Eratosthenes-Preis überreicht an Mario Bauch aus Sachsen bei der Eröffnung der INTERGEO 2007

Herr Dipl.-Ing. MARIO BAUCH aus Rosenthal-Bielatal in Sachsen, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, schildert in seiner Diplomarbeit „Zu den Anfängen der Forstvermessungsanstalt unter Schellig und Cotta (1804 – 1844)“ das Wirken von C.F. SCHELLIG (1765 – 1809) und HEINRICH COTTA (1763 – 1844), den beiden ersten Direktoren der Forstvermessungsanstalt in Sachsen. SCHELLIG schuf ab 1802 weitsichtig die Grundlagen der Forstvermessung. Sein Wirken endete durch seinen tragischen Tod als Soldat

200 Jahren in Sachsen werden mit dieser Arbeit wieder lebendig.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der INTERGEO in Leipzig am 25. September 2007 überreichte Harald Lucht, Präsident des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e.V. in Dortmund, Herrn Dipl.-Ing. Mario Bauch den mit 2500 € dotierten Eratosthenes-Preis 2007.

Einleitend zu seiner Laudatio erinnerte er an das Leitwort der INTERGEO 2007 „Wissen und Handeln für die Erde“ und sah das Motto

den Vermessungs-, Kataster- und Kartenwerken bereits lange gepflegt wird.

In der preisgekrönten Arbeit von Herrn BAUCH hat das Stifterkollegium des Förderkreises (Präsident Prof. Dr.-Ing. Harald Lucht aus Bremen, Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Torge aus Hannover, Ltd. Städt. Vermessungsdirektor Norbert Kalischewski aus Dortmund) wiederentdeckt, wie der Gedanke der Nachhaltigkeit seine Wurzeln in der Forstwirtschaft hat. In seiner von Prof. Dr. oec. Rolf Falk Helbig betreuten und zur Preisverleihung vorgeschlagenen Arbeit beweist MARIO BAUCH, dass Forsteinrichtung schon immer Wirken für tätige Nachhaltigkeit war.

10. Symposium zur Vermessungs- geschichte am 18.02.2008 im MKK Dortmund 250 Jahre Reichsfreiherr vom Stein

In der Rotunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund ist Leben und Wirken des großen preußischen Reformers Reichsfreiherr vom Stein (1757 – 1831) in fünf hochinteressanten Vorträgen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet worden. – Zunächst schilderte der Historiker Dr. MICHAEL HUNDT aus Lübeck den Freiherrn vom Stein als manchmal schroffe und hochfahrende Persönlichkeit, die gleichwohl ebenso ein fürsorglicher Patriarch seiner Familie war. Er war ein hervorragender Organisator, verachtete überbordende Bürokratie, mochte jedoch die von ihm so empfundenen moralischen Schwächen z.B. eines Hardenberg nicht tolerieren. – Dr. KLAUS EICHHOLZ aus Bochum, von Hause aus Markscheider, widmete sich der Zeit vom Steins als Beamter



(Preisübergabe – Foto hier mit eingeblendeter Videoanzeige aus dem Saal)

1809. – COTTA hat Vermessung und Schätzungsarbeiten weiterentwickelt. Sie führten zur Errichtung der Forsteinrichtungsanstalt in Tharandt. Herr MARIO BAUCH (31) hat die Originalquellen verschiedener Archive mit großer Sorgfalt durchforstet. Die Ergebnisse von Forsteinrichtung und Vermessung vor

eng verknüpft mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit, wie sie seit etwa 20 Jahren insbesondere in der Umwelt- und Entwicklungspolitik wieder aktuell geworden ist. Dieser Umweltfürsorge stellte er die Nachhaltigkeit in der Daseinsvorsorge an die Seite, wie sie in unserer Fachrichtung besonders in



Dr. Michael Hundt, Lübeck



Dr. Klaus Eichholz, Bochum



Prof. Dr.-Ing. Erich Weiß,
Bonn

der preußischen Bergbau-, Hütten- und Salinenverwaltung, zeigte dessen Wirken 1780 – 92 auf und beschrieb u.a. die seinerzeitigen Revierkarten von Niemeyer und Honigmann. – Prof. Dr.-Ing. ERICH WEISS aus Bonn würdigte vom Stein als Agrarreformer in einer Zeit, da 80 % der Bevölkerung in der Landwirtschaft arbeitete. Die Stein-Hardenbergischen Reformen bezogen sich alleine auf das Stammland Preußen jenseits der Elbe. Die Bauerbefreiung begann zuerst in Ostpreußen – zog es doch die Leibeigenen dort in Richtung Warschau, wo



Prof. Dr. Peter Burg,
Münster

freiheitliche Entwicklungen schon weiter fortgeschritten waren. – Dr. Peter Burg, Professor für Neuere Geschichte der Universität Münster, stellte vom Stein als Verwaltungsreformer vor, seine Einstellungen gegen die Machtarroganz der Bürokratie, für eine rationale Verwaltungsgliederung und den effizienten Einbau der gesellschaftlichen Elite. Vom Stein ist letztlich Vater der kommunalen Selbstverantwortung – Städteordnung 1808. – Ver-



Dipl.-Ing. Manfred Spata,
Bonn

messungsdirektor Manfred Spata aus Bonn, Eratosthenes-Preisträger 2003, legte besonderes Gewicht auf vom Stein als kompetentem Großgrundbesitzer und schilderte ausführlich die von ihm beeinflussten Entwicklungen zur Landes- und insbesondere Katasteraufnahme. Seine Darstellungen mündeten schließlich in den Katasterstreit von 1827 zwischen dem Oberpräsidenten Vincke und vom Stein, in dem vom Stein geradezu grob beleidigende Schriftstücke verfasste, um seinen Standpunkt zu vertreten – so schloss sich der Kreis zum Leben und Wirken der kantigen Persönlichkeit des Reichsfreiherrn vom Stein, der 1831 auf Schloß Cappenberg starb. – Der Präsident dankte Dr. Kröger und Prof. Weiß für die Organisation und Prof. Torge für die Moderation.

„Geschichte der Geodäsie in Deutschland“, Standardwerk, vorgestellt zur INTERGEO 2007 am Vereinsstand von Prof. Dr. Torge



siehe Homepage – Aktuelles, Mitteilung Nr. 222

Das Werk wendet sich an historisch interessierte Studierende, Wissenschaftler und Praktiker des Vermessungs- und Geoinformationswesens, der Kartographie und der Geowissenschaft. ISBN 978-3-11-019056-5, Verlag Walter de Gruyter GmbH & Co.KG, Berlin, New York.

Museumshandbuch – Vorbereitungen zur Neuauflage – in Arbeit!



Den Anstrengungen Herrn VON STILLFRIEDS ist eine Revision und umfassende Neugestaltung des Museumshandbuches Teil 2 zu verdanken, die voraussichtlich spätestens in 2009 zu einer Neuauflage des beliebten Fachbuches, bislang sehr oft als Geschenkbuch gekauft, führen soll. Dazu mussten auf ca. zehn Bürotischen die ausgedruckten Vorlagen zu den aktualisierten Kapiteln und Buchseiten ausgebreitet und zur Beurteilung präsentiert werden. – Die finanzielle Belastung wurde im Vereinshaushalt bereits berücksichtigt.

Hinweise auf Informationen in der Homepage des Vereins

HEIT VON STILLFRIED hat einige sehr sehenswerte Bilderbögen über Ausstellungen und Präsentationen verfasst. Geplant ist, diese Darbietungen unter www.vermessungsgeschichte.de dauerhaft vorzustellen. So sind historische Vermessungskünste anlässlich der Museumsnächte, Buchrestauration und div. historische Reiseberichte (u.a. von Harff) in der weiteren Planung unserer Homepage. Eine aktuelle Bildkollektion, auch die Jahreshauptversammlung 2008 darstellend, ist des Weiteren zur kurzfristigen Fortschreibung der Homepage vorgesehen.

Steuererleichterungen

Rückwirkend zum 01. Januar 2007 sind mehrere Erleichterungen für Spender in Kraft getreten. Für die steuerliche Abzugsfähigkeit gilt jetzt bis zu einem Betrag von EURO 200,- der Buchungsbeleg der Bank als Spendenbestätigung. Großspenden sind jetzt sogar bis 20 Prozent des Einkommens steuerlich abzugsfähig und unbegrenzt vortragsfähig. Damit kann ein Spender z.B. seine in 2007 gezahlte Spende auch noch Jahre später anerkennen lassen.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Horst Schöttler
67657Kaiserslautern

Mario Bauch
01824 Rosenthal

Matthias Neumann-Redlin
44139 Dortmund